



## Frühe Hilfen auf Kurs...

Liebe Netzwerkpartner\*innen NordOst!

Seit 2015 ist das stadtweite Netzwerk Frühe Hilfen, angeleitet durch die Netzwerkkoordinatorin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Frau Katrin Oldörp und mit jeweils zwei Ansprechpartnerinnen für jede Region, aktiv! Aktuell fällt Frau Grit Janke als eine der beiden Ansprechpartnerinnen voraussichtlich für das gesamte Jahr weiterhin aus. Das Team der Eltern- und Familienbildung vom Deutschen Kinderschutzbund sowie Frau Katharina Kaiser von der Caritas Beratungsstelle bleiben mit Ihnen im Boot auf Kurs.

**Viel Freude beim Lesen des aktuellen Newsletters für unsere Region!**

## Informativ und gut zu wissen...

### → 2019 KEINE Familienhebammen in Rostock

Die in den letzten Jahren aktiven und für junge Familien wertvollen Familienhebammen werden (vorerst) 2019 nicht mehr als Familienhebammen tätig sein. In Gesprächen mit dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V in Schwerin ist zu klären, welche Änderungen der Rahmenbedingungen notwendig wären, um möglichst 2020 die Tätigkeit als Familienhebamme wieder aufnehmen zu können.



#### **TIPP! Mütter- und Väterberatung**

bei Beratungsbedarf von Eltern mit Babys zu Themen wie Ernährung, Gesundheitsförderung, Pflege, Bindung usw.

FREIWILLIG, KOSTENFREI UND VERTRAULICH

#### **Kontakt Katja Clemens**

Gesundheitsamt/Mütterberatung Zimmer 1.15

Paulstraße 22, 18055 Rostock

Tel. 0381 381-5342, E-Mail: katja.clemens@rostock.de

Dienstag 14-17 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

### → NEU im NETZ

STADTWEIT

#### **[www.FAMILIE-IN-ROSTOCK.de](http://www.FAMILIE-IN-ROSTOCK.de)**

**Neue Internetseite für Familien in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**

Das Lokale Bündnis für Familie Rostock ist am 15. Mai 2018 zum Tag der Familie mit seiner neuen Internetseite an den Start gegangen. Familien und Interessierte können auf dieser Seite einen guten Überblick darüber erhalten, welche Möglichkeiten ihnen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geboten werden.



**TIPP! Auch für Professionelle sehr WERT-voll... Schauen Sie doch einmal auf der Seite vorbei und stöbern Sie in aller Ruhe in den verschiedenen Rubriken: Bildung, Gesundheit & Pflege, Freizeit, Familie & Beruf...**

BUNDESWEIT

[www.familienportal.de](http://www.familienportal.de)

Das Familienportal ist online – Familienleistungen und Informationen aus einer Hand

Das neue, zentrale Familienportal des Bundesfamilienministeriums bündelt und informiert zuverlässig über Familienleistungen, Antragsverfahren und gesetzliche Regelungen – passend zur jeweiligen Lebenslage und mit Online-Service... ÜBERSICHTLICH, VERSTÄNDLICH UND INTUITIV BEDIENBAR

## Aktuelles im NordOsten und Termine...

### → FuN<sup>®</sup>-Baby (präventives Familienprogramm)

FuN-Baby<sup>®</sup> ist ein Programm für Eltern mit Kindern von 0-18 Monaten zur Förderung der Elternkompetenz. Im Kursverlauf wechseln sich WERT-volle Spielsituationen für Eltern und Kind sowie Gesprächsrunden ab. Die FuN-Baby-Teamerinnen begleiten, unterstützen und ermutigen die Eltern während der einzelnen Programmelemente.

**FuN-Baby<sup>®</sup> ist im NordOsten etabliert.** Familien und Professionelle vor Ort schätzen das Angebot der Eltern- und Familienbildung vom Deutschen Kinderschutzbund Rostock e.V. in Kooperation mit der Hebammenpraxis „Kleiner Stern“ und dem Centrum für Interdisziplinäre Frühberatung und Frühförderung (CFIFF) der Lebenshilfe Rostock gGmbH **Termine für die erste Jahreshälfte 2019** unter: [www.kinderschutzbund-rostock.de](http://www.kinderschutzbund-rostock.de)



### **TIPP!** FuN-Teamer\*in im NordOsten werden

FuN-Baby<sup>®</sup>-Qualifizierung kommt nach Rostock. Die Kosten für die Qualifizierung werden durch das Amt für Jugend, Soziales und Asyl über die Bundesstiftung der Frühen Hilfen getragen.

Datum: 07./08.05.2019 und 21./22.05.2019

Ort: DRK Familienbildungsstätte, Brahestr. 37, 18059 Rostock



**Mit FuN-Baby<sup>®</sup> gemeinsam etwas bewegen für Familien vor Ort.** Fühlen Sie sich angesprochen? Austausch zu den Möglichkeiten, Bedingungen und Anmeldung sind mit dem Team der Eltern- und Familienbildung (Kontakt siehe Ansprechpartnerinnen) jederzeit möglich.

### → 7. Rostocker Psychiatrieforum am 02. Mai 2019, 08:30 bis 15:45 Uhr

#### **ICH bin für DICH da- und WER für MICH? Psychische Erkrankungen in der Familie**

Das 7. Rostocker Psychiatrieforum wird in diesem Jahr gemeinsam mit dem Netzwerk Frühe Hilfen und der trialogisch besetzten Vorbereitungsgruppe im Rostocker Rathaus organisiert.

Thematisch stehen vormittags in Fachvorträgen psychischen Erkrankungen in der Familie im Fokus. Am Nachmittag finden vielfältige Workshops statt, die einen Austausch und eine Diskussion unterschiedlichster Aspekte ermöglichen. Inhalte dort sind die Bedarfe unserer Kommune und bewährte Konzepte/Angebote aus unserer und anderen Regionen, die Familien in belastenden Situationen unterstützen.

Somit ist das 7. Psychiatrieforum eine Fortsetzung des 2017 stattgefundenen 4. stadtweiten Fachtreffens „Wie können wir psychisch belastete/erkrankte Eltern stärken?“.



**Schon jetzt Termin vormerken!** Programmheft finden Sie im Mailanhang zum Newsletter.

## → 05.06.2019 Workshop „Zielgerichtete Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen“ für Elternbegleiter\*innen in Rostock

Um Sie über die gesetzlichen Neuerungen zu informieren und Sie bei der Beratung und Begleitung von Familien mit kleinen Einkommen zu unterstützen, veranstaltet das BFSFJ die Workshop-Reihe „Gutes Aufwachsen von Kindern sichern: zielgerichtete Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen“.

Nähere Informationen, weitere Termine und Anmeldung unter

<https://bmfsfj-veranstaltungen.bafza.de/workshop-fuer-elternbegleiterinnen/start.html>



**TIPP!** Termine in Mecklenburg-Vorpommern sowie Informationen zur Bewerbung für die Qualifizierung zum Elternberater/zur Elternberaterin finden Sie unter <http://www.konsortium-elternchance.de/termine-2019.html#c2084>

## → 24./25.06. + 02.12.2018 in Zarrendorf/Mecklenburg-Vorpommern Lebensvielfalt „Entdecken, schauen, fühlen“ mit der Kindergartenbox der BZgA

An diesen drei Tagen findet eine Weiterbildung für Fachkräfte zur frühkindlichen sexuellen Bildungsarbeit statt. Nähere Informationen und Anmeldung unter <https://www.mv-inteam.de/termine.html>

## → Herbstaussichten - Regionales Fachtreffen Frühe Hilfen in NordOst

**Kinder in guten Händen - voneinander wissen und miteinander reden...** Dies soll unser Motto für ein geplantes Netzwerktreffen im Herbst 2019 sein. Wir wollen unser Netzwerk NordOst wiederbeleben und die Zusammenarbeit intensivieren. Denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen für Familien vor Ort. Aktuell diskutieren wir Themen, mögliche Orte und Termine. Wir halten Sie auf dem Laufenden.



**TIPP!** Beteiligen Sie sich aktiv. Was bewegt Sie in der Arbeit mit Familien? Welche Themen berühren Ihre Arbeit mit Familien. Sprechen Sie uns gerne an!

## Wir positionieren uns...

---

### → zum Film „Elternschule“

Kinder im chronischen Stress, die die Nahrung verweigern, sich die Haut zerkratzen, stundenlang durchbrüllen. Familien am Limit. Der Film „Elternschule“ zeigt Ausschnitte aus dem Alltag in der Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen, Abteilung „Pädiatrische Psychosomatik“. Der Kino-Film sorgt aktuell für viel Gesprächs- und Diskussionsstoff im Netz und anderswo. Auch im stadtweiten Netzwerk Frühe Hilfen hat diese Dokumentation Erstaunen, Erschrecken und Fassungslosigkeit ausgelöst.

### Position der Netzwerkkoordinatorin und der Ansprechpartnerinnen Frühe Hilfen zum Film „Elternschule“

*Kontrovers diskutiert wird momentan der Dokumentarfilm „Elternschule“. Eine Petition fordert die Absetzung des Films. Auch bei den Mitgliedern des Arbeitskreises Frühe Hilfen hat er Erstaunen, Erschrecken und Entsetzen ausgelöst.*

*Irreführend ist leider der Titel dieses Films, denn es geht hier nicht darum, Eltern eine Handreichung zum Umgang mit ihren Kindern anzubieten, sondern es wird der Alltag in einer psychosomatischen Klinik für Kinder und Jugendliche in Gelsenkirchen dargestellt. Der Film zeigt Kinder in Not, zeigt Familien in Not. Kinder mit Ess- und Schlafstörungen, Kinder mit starker Neurodermitis, Kinder mit exzessivem Schreiverhalten werden gemeinsam mit ihren Eltern in der Klinik aufgenommen und dort therapiert.*

*Die Therapieformen, die der Film zeigt, um Eltern und Kindern zu helfen, sind umstritten. Die gezeigten Behandlungsmethoden stoßen bei vielen Betrachtern auf Abwehr und Widerstand. Der Film „Elternschule“ polarisiert. Was für die einen eine erfolgreiche Behandlungsmöglichkeit ist, ist für die anderen grausam und indiskutabel.*

Inzwischen haben öffentlich zahlreiche Fachleute und Verbände Stellung bezogen. Der Kinderschutzbund positioniert sich deutlich gegen die gezeigten Behandlungsmethoden und rät Eltern davon ab, sich den Film anzusehen. „Die in dem Film gezeigten Behandlungsmethoden können keinesfalls Vorbild für die Erziehung von Kindern in Deutschland sein“ sagt Prof. Dr. Sabine Andresen, Vizepräsidentin des Deutschen Kinderschutzbundes sowie Kindheits- und Familienforscherin. „Diese Praktiken führen zu einer Verunsicherung von Eltern im Umgang mit ihren Kindern.“

Der Münchner Kinder- und Jugendpsychiater Karl-Heinz Brisch zeigte sich nach dem Film geschockt. Er kritisiert diese Art der Therapie und stellt fest „es gibt genügend bindungsorientierte, feinfühlig Methoden, Kinder mit solchen auch chronischen Störungen zu behandeln, sehr erfolgreich zu behandeln“.

Der bekannte dänische Familientherapeut Jasper Juul ist ebenfalls erschrocken: „Er sei wie betäubt von den Bildern. So geht Elternschule? Nein, das glaube ich nicht, so geht Elternschule überhaupt nicht. So werden Eltern-Kind-Beziehungen eher beschädigt als geheilt.“

Wir, die Ansprechpartner des Netzwerkes Frühe Hilfen Rostock stehen für eine bindungs- und beziehungsorientierte Erziehung. Wir vertreten eine Erziehung, die gewaltfrei und liebevoll ist und sich feinfühlig an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Natürlich benötigen Kinder Grenzen und Regeln, allerdings immer auf der Grundlage von stabilen tragfähigen Beziehungen.

Um Kindern und Familien in Not zu helfen, gibt es zahlreiche Angebote, wie beispielsweise Elternkurse, Erziehungsberatung, Hilfen bei Regulationsstörungen, sozialpädagogische Familienhilfe und auch das kostenlose Elterntelefon.

Wünschenswert wäre, den Film nicht unkommentiert und von Fachleuten unbegleitet in den Kinos zu zeigen. Der Film und seine mediale Wirkung zeigen, wie wichtig es ist, diese Themen gesellschaftlich zu diskutieren. Denn dann hätten der Film und seine Ausstrahlung einen nachhaltigen Sinn.



### **TIPP! Unterstützung für Familien vor Ort**

### **Beratungsangebote „Hilfen bei Regulationsproblemen“ in Rostock**

#### **Psychologische Beratungsstelle**

Ansprechpartnerin: Ilona Symanzik  
Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.  
Stockholmer Str. 1, 18107 Rostock  
Telefon: 0381 713008  
E-Mail: [psychberatung.lk@rostocker-stadtmission.de](mailto:psychberatung.lk@rostocker-stadtmission.de)

#### **DRK Familienbildungsstätte**

Ansprechpartnerin: Maria Urbansky  
DRK Rostocker Kinder- und Jugendhilfe gGmbH  
Brahestr. 37, 18059 Rostock  
Telefon: 0381 242796050  
E-Mail: [familienbildung@drk-rostock.de](mailto:familienbildung@drk-rostock.de)

## **Regionale Ansprechpartnerinnen...**

---

### **Region NordOst:**

in Vertretung von **Grit Janke**  
Team Eltern- & Familienbildung  
Deutscher Kinderschutzbund Rostock e.V.  
Tel. 0381 7 68 02 15  
[info@kinderschutzbund-rostock.de](mailto:info@kinderschutzbund-rostock.de)

**Katharina Kaiser**  
Beratungszentrum Dierkow  
Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.  
Tel. 0381 6 00 91 10  
[katharina.kaiser@caritas-im-norden.de](mailto:katharina.kaiser@caritas-im-norden.de)

Liebe Netzwerkpartner...gestalten Sie weiterhin gemeinsam mit uns dieses Medium und schicken Sie Infos, Anregungen oder Wünsche! **Wir wünschen Ihnen eine anregende Frühlingszeit!**

## **FAMILIENBEGLEITUNG VON ANFANG AN**

**Zusammen Verantwortung übernehmen**

